

International Conference, Hong Kong, 4-6<sup>th</sup> of January 2001  
**Labour in a Globalising World: The Challenge for Asia**

**Rolf Jordan**

Im Mittelpunkt der vom *Centre for Comparative Public Management and Social Policy* an der *City University of Hong Kong* ausgerichteten internationalen Konferenz standen, ausgehend von den sich rapide wandelnden Arbeitsmarktstrukturen im asiatisch-pazifischen Raum, Fragen nach den Beschäftigungs- und sozialpolitischen Rahmenbedingungen dieses Wandels. Die Konferenz knüpfte damit an sozialwissenschaftliche Diskussionen an, die vor allem seit Ausbruch der 'Asienkrise' Ende 1997 verstärkt die Widersprüchlichkeiten rapider Industrialisierung und Weltmarktintegration in der Region thematisieren.

Die Bandbreite der präsentierten Beiträge reichte von Aspekten einer vielfältigen Segmentierung von Arbeitsmärkten als Folge von Globalisierungsprozessen über Fragen zu Arbeitsmarktbeziehungen und wohlfahrtsstaatlichen und arbeitsrechtlichen Entwicklungen bis hin zu unterschiedlichen Formen institutioneller Reformen in diesem Bereich und den Organisationsbedingungen gewerkschaftlicher und sozialer Bewegungen. Angesichts der Vielzahl an Beiträgen können hier die thematischen Schwerpunkte der Konferenz bestenfalls cursorisch vorgestellt werden, ohne auf einzelne Beiträge oder auch die sich daran anschließenden Diskussionen näher eingehen zu können.

Im Kontext von Globalisierung und arbeitsmarktstrukturellen Veränderungen und den zumeist nur rudimentär entwickelten arbeitsrechtlichen Strukturen in der Region konzentrierten sich einige der Beiträge u.a. auf den Problembereich Arbeitsmarktsegmentation sowie auf arbeitsrechtliche Aspekte und Fragen der gewerkschaftlichen Organisation unter

den Bedingungen von Globalisierung und Weltmarktintegration. Hierbei galt es, vor dem Hintergrund von Globalisierung und Regionalisierung spezifische Strukturbedingungen der Arbeitsmärkte in der Region kritisch zu diskutieren. Dabei reichte die thematische Bandbreite der Beiträge von den Arbeitsbedingungen ausländischer Arbeitskräfte in Malaysia bis hin zu neuen Formen der Ausdifferenzierung von Beschäftigungsstrukturen in Japan und Südkorea. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildeten 'Arbeitsrechte, soziale Bewegungen und institutionelle Reformen'. Hier standen komplementäre Aspekte arbeitsrechtlicher und gewerkschaftlicher Entwicklungen ebenso wie Studien zur Situation in einzelnen Ländern der Region, vor allem auch in der Volksrepublik China, im Mittelpunkt. Bereits der erste Konferenztag zeigte sehr deutlich, dass die Prozesse der Industrialisierung und Weltmarktintegration zumeist zu Fragmentierungen der Arbeitsmärkte in der Region geführt haben und sich gleichzeitig sozialpolitische und vor allem gewerkschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten nur eingeschränkt entwickeln konnten. Dies bestätigte letztlich eine der Eingangsthemen: *Free Trade Zones* als Standorte arbeitsintensiver Exportproduktion sind Kernelemente globaler Produktionsstrukturen und werden vor allem in autoritär regierten Staaten mit fehlender oder eher schwach ausgebildeter gewerkschaftlicher Organisation der Arbeiter angesiedelt.

Zugeschnitten auf Entwicklungen in Hong Kong und der VR China beschäftigten sich andere Beiträge mit arbeitsrechtlichen Fragen und den Möglichkeiten gewerkschaftlicher Organisation, vor

allem auch vor dem Hintergrund des WTO-Beitritts Chinas. Dabei wurden auch Fragen nach dem je spezifischen Umgang mit Arbeitslosigkeit und den psychischen Folgen für die Betroffenen in Hong Kong sowie nach den unterschiedlichen Strategien marginalisierter Beschäftigtengruppen im Umgang mit ihren Arbeitsbedingungen, den dabei entwickelten offenen und latenten Widerstandsformen und den hierbei sich herausbildenden sozialen Netzwerken in diesem Bereich erörtert. Besonderer Wert wurde hierbei auf den Zusammenhang von Arbeitsmärkten und Wohlfahrtsstaatlichkeit gelegt. Im Mittelpunkt der Beiträge standen vor allem Fragen nach den Grenzen sozialpolitischer und gewerkschaftlicher Gestaltungsmöglichkeiten unter Globalisierungsbedingungen. Ein besonderes Augenmerk galt dabei der seit 1997 beobachtbaren Zunahme von Arbeitslosigkeit in der gesamten Region, die besondere Anforderungen an die sozialen Sicherungssysteme nicht nur Hong Kongs stellt.

Den Abschluß der Konferenz bildete ein 'China-Panel' mit Beiträgen zu aktuellen Arbeitsmarktentwicklungen in China, in dessen Mittelpunkt einmal mehr die Frage nach den Folgen des WTO-Beitritts für die Arbeitsbeziehungen und die gewerkschaftliche Organisation besonders in den Exportindustrien der Küstenregionen standen.

Insgesamt ist die Konferenz als ein gelungener Versuch zu sehen, aktuelle sozialwissenschaftliche Diskussionen zu sozialen und politischen Entwicklungen in der Region aufzugreifen und in ihren unterschiedlichen Aspekten miteinander zu verknüpfen. Den Hintergrund bildeten dabei sowohl Prozesse zunehmender

der Globalisierung, wie etwa die weitere Ausbreitung exportorientierter Produktionszonen in der Region und der WTO-Beitritt Chinas, als auch die konkreten Krisenerfahrungen vieler Länder der Region seit 1997. Besonders hervorzuheben ist die gelungene Verknüpfung unterschiedlicher Ebenen: die Beiträge und Diskussionen richteten sich nicht nur auf die Makroebene 'Globalisierung', sondern ebenso auf die Folgen dieser Entwicklung in der Region insgesamt und auf die konkreten Aus-

wirkungen für die Menschen vor Ort. Kritisch anzumerken bleibt allerdings, dass nicht zuletzt aufgrund der Menge an Beiträgen und Diskussionen ein wesentlicher Aspekt der aktuellen Entwicklungen in der Region kaum thematisiert werden konnte: die Frage nach dem Verhältnis von Globalisierung und Nationalstaat und der Rolle staatlicher Politik bei der Integration vieler Länder in den Weltmarkt, etwa durch die Schaffung spezieller Exportzonen mit deutlich eingeschränkten arbeitsrechtlichen Bestim-

mungen und dem zumeist völligen Fehlen von Gewerkschaften.

Abschliessend soll aber nicht vergessen werden, auf die sehr gute Organisation der gesamten Tagung hinzuweisen, ohne die die Vielfalt an präsentierten Themen und Diskussionen nicht möglich gewesen wäre. Weitere Informationen zur Tagung und der geplanten Veröffentlichung eines Teils der Beiträge über Ms KITTY POON vom Conference Secretariat unter [rmkpoon@cityu.edu.hk](mailto:rmkpoon@cityu.edu.hk).